

Niederschrift

über die 58. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft

Sitzungstag: 11.02.2026
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 16:30 Uhr bis 16:59 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzende

Vredenborg, Elke

Stellvertretende Vorsitzende

Montigny, Bettina

Ausschussmitglieder

Harjes, Olaf

Hartwig, Marcus

Remmers, Andrea

Rott, Gerhard

Thomßen, Almuth

Vertretung für Herrn Dr. Bollmeyer

Vertretung für Herrn Udo Albers

Grundmandat

Theemann, Hendrik

Ultsch, Jürgen

Verwaltung

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Atzesdorfer, Mario

Eilers, Jasmin

Rüstmann, Melanie

als Protokollführerin

Entschuldigt waren:

Ausschussmitglieder

Albers, Udo

Bollmeyer, Matthias, Dr.

Hinzugewählte Mitglieder

Blancke, Knut

Janssen, Jann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Die **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die **Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Die **Vorsitzende** unterbricht die Sitzung, um anwesenden Einwohnern Gelegenheit zur Fragestellung zu geben.

Da keine Einwohner anwesend sind, wird die Sitzung sodann wieder eröffnet.

Zuständigkeit des Rates:

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

TOP 6. Widmung von Straßen gemäß § 6 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrgG); hier: Widmung von Straßen als Gemeindestraßen sowie Verbindungswegen als Fuß- und Radwege im Baugebiet "Schöfelwiesen" Vorlage: BV/1141/2021-2026

Die **Vorsitzende** erteilt Herrn Atzesdorfer das Wort. **Dieser** erklärt, der Thematik sei nichts Weiteres hinzuzufügen. Der Beschluss der Widmung sei eine notwendige Formalie, um damit sowohl das Nutzungsrecht als auch die Verkehrssicherungspflicht und letztlich die Erschließungsbeiträge rechtlich abzuschließen.

Anschließend lässt die **Vorsitzende** ohne weitere Aussprache über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Jever beschließt,

- 1. die vorstehend genannten und in den beigefügten Übersichtsplänen dargestellten Straßen in der Gemarkung Jever, Flur 8, mit den jeweils genannten Flurstücken gemäß § 6 Abs. 1 NStrG als Gemeindestraßen für den öffentlichen Verkehr zu widmen;**
- 2. die ebenfalls vorstehend genannten in den beigefügten Übersichtsplänen dargestellten Verbindungswege in der Gemarkung Jever, Flur 8, mit den jeweils genannten Flurstücken gemäß § 6 Abs. 1 NStrG als Fuß- und Radwege im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 3 NStrG dem öffentlichen Verkehr zu widmen.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen.

**TOP 7. Integriertes Klimaschutzkonzept (iKSK);
hier: Redaktionelle Überarbeitung
Vorlage: MV/1208/2021-2026**

Die Vorsitzende erteilt Frau Eilers das Wort. **Frau Eilers** erklärt, dass von der Förderstelle (ZUG) redaktionelle Änderungen gewünscht gewesen seien. Diese Änderungen seien vorgenommen worden und in der dieser Niederschrift beigefügten Fassung des Klimaschutzkonzeptes gelb kenntlich gemacht. Eine neue Beschlussfassung sei ihrer Auffassung nach nicht erforderlich.

Es seien folgende redaktionellen Anpassungen in das iKSK Jever eingearbeitet.

Seite 48:

Hier werde der Themenkomplex „Industrie und Gewerbe“ um den Begriff „GHD“ ergänzt und es werde erläutert, dass im Zuge der Maßnahme „Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung“ diese Maßnahmen bzw. dieses Handlungsfeld genauer betrachte. Damit solle vermieden werden, Maßnahmen doppelt zu beschreiben.

Seiten 61–63:

Die beantragten 12 Handlungsfelder seien den „identifizierten 5 Handlungsfeldern“ zugeordnet worden. Wie bereits in der Stellungnahme vom 18.06.2025 dargelegt worden sei, werde das Handlungsfeld „Abwasser und Abfall“ nicht betrachtet, da hierzu keine Datenerfassung möglich gewesen sei und diese beiden Aufgaben auch nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt lägen. Im Text werde dies nun kurz dargestellt.

Seite 67:

Die Aussagen zur Kommunikationsstrategie seien aus den Maßnahmenbeschreibungen herausgezogen worden und als Kapitel 8.3 neu aufgenommen worden. Das Handlungsfeld Kommunikationsstrategie werde dabei textlich noch ergänzt.

Seiten 68–141:

Die angegebenen Maßnahmenblätter seien nicht als verbindliche Muster festgelegt gewesen, und der Dienstleister habe eigene Maßnahmenblätter verwendet. In den

Maßnahmensteckbriefen seien Begrifflichkeiten angepasst und zusätzliche Informationen eingefügt worden, um diese inhaltlich an Ihre Muster anzupassen. Erfolgsindikatoren seien eingefügt und beschrieben worden; Energie- und THG-Einsparpotenziale seien textlich separiert und – sofern möglich – berechnet bzw. in niedrig, mittel und hoch eingestuft angegeben worden. Energieeinsparung (MWh/a) und THG-Einsparung (t/a) seien links in der Spalte zur besseren Zuordnung ergänzt worden.

Herr Theemann teilt mit, dass **er** Bedenken hinsichtlich größerer Textpassagen habe. Die Veränderungen seien für ihn in der Kürze der Zeit nicht nachvollziehbar. Gegebenenfalls müsse seiner Ansicht nach doch erneut abgestimmt werden. **Frau Eilers** entgegnet, inhaltlich habe sich am Klimaschutzkonzept nichts verändert. Die Förderstelle verfüge über ein enges Prüfmuster, nach dem das Klimaschutzkonzept auszugestalten sei. Abweichungen hiervon müssten entsprechend nachgearbeitet werden.

Zur Kenntnis genommen.

Eigene Zuständigkeit:

TOP 8. Genehmigung des Protokolls Nr. 57 vom 28.01.2026 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 4 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 9. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Atzesdorfer teilt mit, dass **er** aus den Fraktionsberatungen zum Haushalt erfahren habe, dass in der Vergangenheit die geplanten Tief- und Hochbaumaßnahmen für das jeweilige Haushaltsjahr stets zeitgleich im BPA mitgeteilt worden seien. Sein Vorgänger habe ihn hierüber nicht in Kenntnis gesetzt und auch die letzten 3 Jahre sei dies nicht in Frage gestellt worden. **Er** informiert weiter, dass für das Jahr 2026 in Abstimmung mit der EWE Wasser GmbH unter anderem die Sanierung der Hohnholzstraße, der Sophienstraße, der Bismarckstraße bis zur Anton-Günther-Straße, der Straßenausbau im ökologischen Baugebiet gemäß Bebauungsplan Nr. 103, der Bereich Beim Tivoli bis zum kleinen Kreisel sowie die Mühlenstraße von Famila bis zur Katharinenstraße vorgesehen seien.

Zudem habe die EWE Wasser GmbH mitgeteilt, dass die in den Straßen eingebauten Fettabscheider, insbesondere bei gastronomischen Betrieben, nicht immer ordnungsgemäß von den Betreibern gereinigt würden. Dies führe dazu, dass die Anlagen überliefen, Straßen verschmutzt würden und zusätzlicher Reinigungsaufwand entstehe. Als Vorschlag solle gemeinsam mit dem zuständigen Ansprechpartner beim Landkreis Friesland ein Kataster erstellt werden, damit die Verantwortlichen künftig gezielt auf ihre Verpflichtungen hingewiesen werden könnten.

Ein Fettabscheider sei eine technische Anlage, die in Küchen und gastronomischen Betrieben eingesetzt werde, um Fette und Öle aus dem Abwasser zurückzuhalten, bevor dieses in die Kanalisation gelange. Dadurch werden Verstopfungen, Geruchsbelästigungen und Schäden am Kanalnetz vermieden. Die Anlagen müssen regelmäßig entleert und gereinigt werden.

Weitere Maßnahmen für das Jahr 2026 seien die Abarbeitung des Beleuchtungskonzeptes mit der Erneuerung einzelner Streckenabschnitte in der Albanistraße, der Hohnholzstraße und des zweiten Bauabschnitts in der Milchstraße.

BGM Albers teilt mit, dass der Förderzeitraum für das Aufstellen der geplanten Fahrradabstellanlage bis zum 30.04.2026 verlängert worden sei. Aufgrund der aktuellen Wetterlage habe die Anlage bislang nicht montiert werden können.

Die durch Frost aufgeplatzten und beschädigten Straßen würden derzeit punktuell geflickt und gesichert. Zunächst erfolge eine Gesamtaufnahme der Schäden im Rahmen der Straßenkontrolle, im Frühjahr bei höheren Temperaturen solle dann die umfassendere Instandsetzung erfolgen.

Bezüglich des Sanierungsgebietes IV, hier Blankgraft, solle die Promenade einschließlich Beleuchtung hergestellt werden. Die entsprechenden Planungen seien bereits vorgestellt worden. Da eine gleichzeitige Umsetzung aller Maßnahmen finanziell nicht möglich sei, erfolge die Realisierung in 3 Bauabschnitten.

TOP 10. Anfragen und Anregungen

TOP 10.1. Anfrage von Herrn Ultsch

Herr Ultsch fragt an, wer für die Beseitigung von Schneeansammlungen innerhalb der Bushaltestellen sowie in den Räumstreifen zuständig sei. **Herr Atzesdorfer** entgegnet, dass diese Aufgaben teilweise von den Mitarbeitern des Bauhofs übernommen würden und teilweise an Fremdfirmen vergeben seien. Da zeitversetzt gearbeitet werde, könne es gelegentlich zu Problemen kommen. **Er** nehme den Hinweis auf und werde das Thema in einer Nachbesprechung mit den Mitarbeitern aufgreifen, um künftig eine bessere Koordination und Umsetzung zu erreichen.

TOP 10.2. Anfrage von Herrn Harjes

Herr Harjes erkundigt sich nach dem Stand der Bauabnahme im Bereich des Straßenbaus in den Schöfelwiesen. **Herr Atzesdorfer** teilt mit, dass zunächst noch Nachbesserungen durchzuführen seien. Nach Abschluss dieser Arbeiten solle die Bauabnahme erfolgen

TOP 10.3. Anfrage von Herrn Theemann

Herr Theemann fragt nach, ob der Straßenstreckenabschnitt vom Famila-Kreisel über die Mühlenstraße in einem Zuge vollständig saniert werde oder ob lediglich eine punktuelle Ausbesserung vorgesehen sei. **Herr Atzesdorfer** erklärt, dass vom Famila-Kreisel bis zur Katharinenstraße die komplette Fahrbahn beziehungsweise Straßendecke erneuert werden solle. Hierfür sei eine Vollsperrung erforderlich, die ausschließlich in den Sommerferien möglich sei, da in diesem Zeitraum weniger Schulbusverkehr stattfinde. Bis zur umfassenden Sanierung würden größere Straßenschäden vorerst provisorisch ausgebessert.

TOP 11. Schließen der öffentlichen Sitzung

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:54 Uhr.

Anlagen

zu TOP 6

1-11 Übersichtspläne der zu widmenden Straßen, Fuß- und Radwege im Baugebiet „Schöfelwiesen“

Zu TOP 7

Integriertes Klimaschutzkonzept mit markierten Änderungen

Genehmigt:

Elke Vredenburg

Vorsitzender

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Melanie Rüstmann

Protokollführerin